

Cornelia Zecchin  
FDP Fraktion  
Berneggstrasse 6  
8280 Kreuzlingen

Anders Stockholm  
FDP Fraktion  
Laubgasse 27a  
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 10. März 2021			
GRG Nr.	20	EA55	135

## Einfache Anfrage Geht das Sozialunternehmen Brüggli zu weit?

Das Brüggli in Romanshorn ist eine wertvolle, beliebte private Sozialinstitution. Keine Frage. Doch jetzt geht das Brüggli zu weit. In kurzer Zeit hat das Brüggli mehrere privatwirtschaftliche Druckereibetriebe gekauft und deren Mitarbeiter übernommen. Mit erhöhten Kapazitäten und niedrigen Preisen verdrängt das Brüggli immer mehr die Privatwirtschaft. Für die noch bestehenden privaten Druckereiunternehmen ist ein fairer Markt aber überlebenswichtig. Auch aus der Gastronomie gibt es Klagen über die Konkurrenz vom Brüggli. Eine Konkurrenz, welche sehr einseitig ist. Kann doch das Brüggli auf Sozialversicherungsbeiträge bauen und damit anders kalkulieren als Unternehmen der Privatwirtschaft. Zudem haben die privaten Unternehmen dem Brüggli immer wieder Hand geboten und kostenfreie Ausbildungseinheiten für beeinträchtigte Menschen durchgeführt.

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

Wie stellt sich der Kanton zu einer Druckereimacht, welche auch mit öffentlichen Geldern finanziert ist und in Konkurrenz zur Privatwirtschaft steht?

Wie steht der Kanton zum Verdrängen der Privatwirtschaft durch einen mit öffentlichen Geldern mitfinanzierten Betrieb?

Wie finanziert das Brüggli die Druckereiaquisen und die Investitionen? Wer kontrolliert den Einsatz der öffentlichen Gelder?

Das Brüggli ist eine privates Unternehmen. Dennoch bitten wir um Antwort, sofern es für den Kanton möglich ist, auf Grund der Angaben, die der Arbeitsmarktbehörden zur Verfügung stehen. Wie hoch ist der Anteil nicht beeinträchtigter Mitarbeitenden im Vergleich zu den beeinträchtigten Mitarbeitenden des Brüggli und wie entwickelte sich dieser Anteil in den letzten fünf Jahren? Wie hoch ist der Anteil der Unterstützungsbeiträge an den Gesamtkosten?

Kreuzlingen/ Frauenfeld 4. März 2021



Cornelia Zecchin



Anders Stockholm